

## Änderungsantrag

der Fraktion der FDP

zum Antrag der Fraktion der AfD

**Schule und Kita statt „Modulare Unterkünfte für Flüchtlinge“ – Standort Osteweg, Ratiborstraße, Rheinpfalzallee und andere für Kita- und Schulinfrastruktur nutzen!**  
Drucksache 18/2241

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, sämtliche Bauvorhaben einer Mobilen Unterkunft für Flüchtlinge (nachfolgend MUF) am Standort Osteweg aufzugeben und vor Ort den ursprünglichen Plan eines Schulstandortes inklusive Sporthalle zu realisieren.

Zudem wird der Senat aufgefordert, ein allgemeingültiges System im Land Berlin zur Flächenbewertung zu etablieren, dass eine kriterienbasierte Abwägung (u.a. infrastrukturelle Voraussetzungen) zwischen langfristig benötigten Flächen für den Bau von MUFs sowie den Kita- und Schulbau ermöglicht.

Dem Abgeordnetenhaus ist zum 30. Juni 2020 zu berichten.

### ***Begründung:***

Angesichts der angespannten Flächenkonkurrenz im Land Berlin gilt es die Interessen zum notwendigen Bau von MUFs sowie den langfristigen Kita- und Schulbau zukünftig noch transparenter und kriterienbasiert abzuwägen. Die Schaffung eines allgemeingültigen Systems im Land Berlin zur Flächenbewertung würde nachweislich bei Flächenkonflikten vermitteln bzw. Entscheidungen vorgeben und zugleich Vertrauen für politische Prozesse in der Bevölkerung schaffen.

Ein generelles Verbot zum Bau von MUFs zu Gunsten von Schul- und Kitaplätzen steht dem Grundsatz einer gleichmäßigeren Verteilung der Standorte über das gesamte Stadtgebiet entgegen und ist daher abzulehnen. Grundlage für die Bewertung könnten dabei z.B. die Kriterien des Aalborg-Commitments sein.

Das Vorhaben des Senats zur Errichtung von MUFs am Standort Osteweg lehnen wir, weil es nachweislich den Aufgaben der Daseins- und Bildungsvorsorge im Bezirk Steglitz-Zehlendorf entgegensteht. Der Standort mit seiner bestehenden Infrastruktur ist nachweislich qualifiziert, langfristig auf dem landeseigenen denkmalgeschützten Teil des früheren Telefunkenareals einen Sport- und Schulstandort zu etablieren, der dem gesamten Bezirk zu Gute kommen würde. Die entscheidenden Voraussetzungen zur Errichtung von MUFs sind jedoch nicht vorhanden.

Berlin, den 30.10.2019

Czaja, Förster, Seerig  
und die übrigen Mitglieder  
der Fraktion der FDP